

# Amts-Blatt der Königlichen Regierung zu Marienwerder.

No 50.

Marienwerder, den 14. Dezember

1898.

## Verordnungen und Bekanntmachungen der Zentral-Behörden.

### 1) Verfügung, betreffend die Abgrenzung der Handelskammer in Thorn.

Auf Grund des § 2 des Gesetzes über die Handelskammern vom 24. Februar 1870/19. August 1887 genehmige ich, daß der Bezirk der Handelskammer in Thorn auf die Kreise Briesen, Kulm, Löbau und Strasburg ausgedehnt werde. Für die hinzutretenden Kreise sind 8 Mitglieder zu wählen.

Die Wahlen haben nach Maßgabe des Beschlusses der Handelskammer vom 2. d. M. zu erfolgen.  
Berlin, den 30. November 1898.

Der Minister für Handel und Gewerbe.

In der Plenarsitzung vom 1. November 1898 hat die Handelskammer für Kreis Thorn über das bei der Einverleibung der Kreise Kulm, Briesen, Strasburg und Löbau anzuwendende Wahlverfahren einstimmig den nachstehenden Beschluß gefaßt:

„Die Kammer beschließt, daß jeder der neu hinzutretenden Kreise Kulm, Briesen, Strasburg und Löbau einen Wahlbezirk bilden und je 2 Mitglieder wählen soll. Die Wahlen zur Handelskammer sollen in der Weise erfolgen, daß die Wahlberechtigten der einzelnen Wahlbezirke unter Zugrundelegung des Ergebnisses ihrer Veranlagung zur Gewerbesteuer in zwei Abtheilungen getheilt werden, deren jede ein Mitglied wählt. Als Wahlorte werden die Kreisstädte Kulm, Briesen, Strasburg und Löbau festgesetzt. In dem Wahlbezirke Briesen sollen auch diejenigen Wahlberechtigten des Kreises Briesen wählen, die bisher schon der Handelskammer für Kreis Thorn angehört haben.“

Thorn, den 2. November 1898.

Die Handelskammer für Kreis Thorn.

Vorstehender Beschluß wird hierdurch genehmigt.  
Berlin, den 30. November 1898.

Der Minister für Handel und Gewerbe.

### 2) Bekanntmachung.

In Gemäßheit der betreffenden statutarischen Bestimmungen  
Ausgegeben in Marienwerder am 15. Dezember 1898.

stimmungen werden hierdurch die rückständigen gekündigten Aktien und Obligationen der Oberschlesischen Eisenbahn-Gesellschaft aufgerufen:

Prioritäts-Obligationen Lit. E.  
aus der 31. Verloosung, gekündigt zum 1. Oktober 1894.  
(Abzuliefern mit Zinscheinen Reihe V Nr. 3 bis 20 nebst Anweisung.)

zu 100 Rthlr. Nr. 4359.  
" " 32. " gekündigt zum 1. Oktober 1895.  
(Abzuliefern mit Zinscheinen Reihe V Nr. 5 bis 20 nebst Anweisungen.)

zu 500 Rthr. Nr. 2198, 2199.  
" 100 " " 10390.

Alle übrigen, noch im Umlauf befindlichen Prioritäts-Aktien Lit. B., Prioritäts-Obligationen Lit. E. und Niederschlesischen Zweigbahn-Prioritäts-Obligationen der Oberschlesischen Eisenbahn-Gesellschaft sind durch unsere Bekanntmachung vom 15. August 1895 gekündigt worden und zwar:

die Prioritäts-Aktien Lit. B. zum 1. Dezember 1895 (abzuliefern mit Zinscheinen Reihe IX Nr. 9 und 10 nebst Anweisungen, wogegen Stückzinsen für die Monate Juli bis einschließlich November 1895 vergütet werden),

die Prioritäts-Obligationen Lit. E. zum 1. Dezember 1895 (abzuliefern mit Zinscheinen Reihe V Nr. 5 bis 20 nebst Anweisungen, wogegen Stückzinsen für die Monate Oktober und November 1895 vergütet werden),

die Niederschlesischen Zweigbahn-Prioritäts-Obligationen zum 1. März 1896 (abzuliefern mit Zinscheinen Reihe V Nr. 7 bis 10 nebst Anweisungen, wogegen Stückzinsen für die Monate Januar und Februar 1896 vergütet werden).

Die Inhaber der rückständigen Stücke werden wiederholt aufgefordert, dieselben mit Zubehör baldigst an die nächste Regierungs-Hauptkasse, die Staatsschulden-Tilgungs-Kasse in

Berlin W, Taubenstraße 29, oder an die Königliche Kreiskasse in Frankfurt a. M. zur Einlösung einzuliefern. Der Betrag fehlender Zinsſcheine wird vom Kapital in Abzug gebracht.

Diejenigen Obligationen Lit. E. welche, der Bekanntmachung durch die öffentlichen Blätter ungeachtet, nicht binnen 4 Jahren nach dem Zahlungstermin zur Einlösung eingeliefert sind, werden im Wege des gerichtlichen Verfahrens mortifizirt. — Aus Zweigbahn-Obligationen, welche, der Bekanntmachung durch die öffentlichen Blätter ungeachtet, nicht rechtzeitig zur Realisirung eingehen, erlischt jeder Anspruch, wenn sie 10 Jahre lang alljährlich einmal öffentlich aufgerufen und trotzdem nicht spätestens binnen Jahresfrist nach dem letzten öffentlichen Aufrufe zur Einlösung vorgelegt werden.

Berlin, den 15. November 1898.

Hauptverwaltung der Staatsſchulden.  
v. Hoffmann.

### 3) Bekanntmachung.

Die Weihnachtsſendungen betreffend.

Das Reichs-Postamt richtet auch in diesem Jahre an das Publikum das Ersuchen, mit den Weihnachtsſendungen bald zu beginnen, damit die Packetmassen sich nicht in den letzten Tagen vor dem Feste zu sehr zusammendrängen, wodurch die Pünktlichkeit in der Beförderung leidet. Bei dem außerordentlichen Anschwellen des Verkehrs ist es nicht thunlich, die gewöhnlichen Beförderungsfristen einzuhalten und namentlich auf weitere Entfernungen eine Gewähr für rechtzeitige Zustellung vor dem Weihnachtsfest zu übernehmen, wenn die Pakete erst am 22. Dezember oder noch später eingeliefert werden.

Die Pakete sind dauerhaft zu verpacken. Dünne Pappkasten, schwache Schachteln, Cigarrenkisten zc. sind nicht zu benutzen. Die Aufschrift der Pakete muß deutlich, vollständig und haltbar hergestellt sein. Kann die Aufschrift nicht in deutlicher Weise auf das Packet gesetzt werden, so empfiehlt sich die Verwendung eines Blattes weißen Papiers, welches der ganzen Fläche nach fest aufgeklebt werden muß. Bei Fleischsendungen und solchen Gegenständen in Leinwandverpackung, welche Feuchtigkeit, Fett, Blut zc. absetzen, darf die Aufschrift nicht auf die Umhüllung geklebt werden. Am zweckmäßigsten sind gedruckte Aufschriften auf weißem Papier. Dagegen dürfen Formulare zu Post Packetadressen für Packetaufschriften nicht verwendet werden. Der Name des Bestimmungsorts muß stets recht groß und kräftig gedruckt oder geschrieben sein. Die Packetaufschrift muß sämtliche Angaben der Begleitadresse enthalten, zutreffendenfalls also den Frankovermerk, den Nachnahmebetrag nebst Namen und Wohnung des Absenders, den Vermerk der Silberstellung u. s. w., damit im Falle des Verlustes

der Begleitadresse das Packet auch ohne dieselbe dem Empfänger ausgehändigt werden kann. Auf Packeten nach größeren Orten ist die Wohnung des Empfängers, auf Packeten nach Berlin auch der Buchstabe des Postbezirks (C., W., SO. u. s. w.) anzugeben. Zur Beschleunigung des Betriebes trägt es wesentlich bei, wenn die Pakete frankirt aufgeliefert werden; die Vereinigung mehrerer Pakete zu einer Begleitadresse ist thunlichst zu vermeiden.

Berlin W., den 4. Dezember 1898.

Reichs-Postamt, I. Abtheilung.  
Kraetke.

### Verordnungen und Bekanntmachungen der Provinzial-Behörden zc.

#### 4) Bekanntmachung.

Hierdurch bringe ich die erfolgten Ernennungen:

1. des Rittergutsbesizers Hinrichsen zu Plonchar zum Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Billigau, Kreises Culm, an Stelle des aus dem Bezirke verzogenen Gutsverwalters Wentſcher in Blandau und
2. des Lehrers von Snarski zu Blandau zum Stellvertreter des Standesbeamten für den vorgenannten Bezirk, an Stelle des zum Standesbeamten ernannten Rittergutsbesizers Hinrichsen zur öffentlichen Kenntniß.

Danzig, den 6. Dezember 1898.

Der Ober-Präsident.

#### 5) Bekanntmachung.

Hierdurch bringe ich die erfolgte Ernennung des Lehrers Puschke in Fronau zum Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Stanislawken, Kreises Briesen Wpr., an Stelle des zum 1. Januar l. Js. das Amt niederlegenden Gutsvorstehers Donner zu Landen zur öffentlichen Kenntniß.

Danzig, den 9. Dezember 1898.

Der Ober-Präsident.

- 6) Es wird hiermit zur Kenntniß der betheiligten Kreise gebracht, daß an dem Plane der Errichtung einer zweiten Apotheke in Culmsee auch im Falle des Verkaufs der dortselbst bereits bestehenden Apotheke festgehalten wird.

Marienwerder, den 4. Dezember 1898.

Der Regierungs-Präsident.

- 7) Der Schlosserlehrling Wilhelm Bilch in Tuchel hat am 5. Juni d. Js. den Glasmacherlehrling Julius Banskau aus Louiſenthal mit Muth und Entschlossenheit und nicht ohne eigene Lebensgefahr von dem Tode des Ertrinkens in dem Glemboceſ-See gerettet. Dieses bringe ich mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß ich dem Genannten für diese That eine Belohnung von 25 Mark bewilligt habe.

Marienwerder, den 6. Dezember 1898.

Der Regierungs-Präsident.

- 8) Nachdem von den dem Tischler-, Stellmacher- und Böttcher-Gewerbe im Kreise Stuhm angehörigen Handwerkern der Antrag auf Errichtung einer einem Theil

des Kreisles Stuhm umfassenden Zwangsinnung für die genannten Gewerbe gestellt worden ist, habe ich den Königl. Landrath von Schmeling in Stuhm gemäß § 100a des Gesetzes vom 26. Juli 1897 zum Kommissar für die Ermittlung der Mehrheit ernannt.  
 Marienwerder, den 7. Dezember 1898.  
 Der Regierungs-Präsident.

9) Die Wahlen für die in Graudenz zu errichtende Handelskammer werden im Januar k. Js. an einem noch bekannt zu gebenden Tage mit Genehmigung des Herrn Ministers für Handel und Gewerbe derart vollzogen werden, daß sämmtliche zur ersten Wahlabtheilung gehörenden Wahlberechtigten aus dem ganzen Handelskammerbezirke in Graudenz wählen. Zur ersten Wahlabtheilung gehören diejenigen Wahlberechtigten, welche mindestens zu einem Gewerbesteuerfusse von 336 Mark veranlagt sind.

Innerhalb der mit einem Gewerbesteuerfusse von 80 Mark abschließenden zweiten und der dritten Wahlabtheilung sind je 4 örtliche Wahlbezirke gebildet, von denen umfasst:

10) Im Kreise Rosenberg sind die nachbenannten Personen zu Amtsvorstehern bezw. Amtsvorsteher-Stellvertretern ernannt:

- Wahlbezirk I die Kreise Graudenz und Schwetz,  
 " II den Kreis Marienwerder,  
 " III den Kreis Rosenberg,  
 " IV den Kreis Stuhm.

Ich bringe hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß die Listen der Wahlberechtigten in der Zeit vom 27. d. Mts. bis zum 2. Januar 1899 öffentlich ausliegen werden und zwar:

1. die Listen der gesammten Abtheilung I sowie des Wahlbezirks I auf dem Landrathsamte in Graudenz,
2. die Listen des Wahlbezirks II auf dem Landrathsamte in Marienwerder,
3. die Listen des Wahlbezirks III auf dem Landrathsamte in Rosenberg,
4. die Listen des Wahlbezirks IV. auf dem Landraths amte in Stuhm.

Einwendungen gegen die Listen sind innerhalb einer Woche nach beendeter Auslegung bei mir anzubringen.

Marienwerder, den 7. Dezember 1898.  
 Der Regierungs-Präsident.

für den Amtsbezirk	zu Amtsvorstehern			zu Stellvertretern der Amtsvorsteher		
	Name	Stand	Wohnort	Name	Stand	Wohnort.
Seeberg Stradem Schönberg Stenkendorf	Bamberg Halter von Heimendahl	Gutspächter Gutsrendant Ritterguts- besitzer	Stradem Schönberg Stenkendorf	Reuter  Hahn Danielowski	Gutsbesitzer Oberförster Inspektor	Halbersdorf. Schönberg. Stenkendorf.
Findenstein	Graf zu Dohna	Majorats- besitzer	Findenstein	Schulz	Gutsrendant	Findenstein.
Pachutken	Christian Puskall	Besitzer	Riesenkirch	Christian Volkmann	Besitzer	Riesenkirch.

Marienwerder, den 4. Dezember 1898. Der Regierungs-Präsident.

11) **Durchschnitts-Markt-Preise**  
 des Schlachtviehes zu Thorn im Monat November 1898 nach Lebendgewicht.

1. Rindvieh für 100 Pfd.			2. Kälber für 100 Pfd.		3. Schweine für 100 Pfd.		4. Hammel für 100 Pfd.		Anzahl der aufgetriebenen Stücke Vieh als													
a.	b.	c.	a.	b.	a.	b.	a.	b.	Rind- vieh	Käl- ber	Schwei- ne	Ham- mel.										
Mastvieh	mageres Bieh	Jungvieh unter 4 Jahren	unter 8 Tage	über 8 Tage	fette	magere	fette	magere														
Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.									
—	—	18	—	21	50	—	—	—	—	39	88	38	—	—	—	—	—	—	211	—	269	—

Marienwerder, den 8. Dezember 1898.

Der Regierungs-Präsident.

12) **Bekanntmachung.**

Der nächste Kursus zur Ausbildung von Lehrschmiedemeistern an der Lehrschmiede zu Charlottenburg beginnt am Montag, den 6. März 1899.

Anmeldungen sind zu richten an den Direktor des Instituts, Oberrosarzi a. D. Brandt zu Charlottenburg, Spreestraße 42.

Marienwerder, den 8. Dezember 1898.  
 Der Regierungs-Präsident.

18)

Markt- und  
in den größeren Städten des Regierungsbezirks

No. Namen der Städte.		I. Markt-														
		I. A. Getreide.														
		Weizen			Roggen			Gerste			Hafer					
		gut	mittel	gering	gut	mittel	gering	gut	mittel	gering	gut	mittel	gering			
Es kosten je 100 Kilogramm																
		№	℥	№	℥	№	℥	№	℥	№	℥	№	℥	№	℥	
1	Christburg	—	—	16	37	—	—	13	59	—	—	13	19	—	—	
2	Culm	15	65	15	44	—	—	14	25	14	06	—	—	13	50	
3	Dt. Eylau	—	—	15	67	—	—	—	—	13	77	—	—	13	50	
4	Dt. Krone	—	—	—	—	—	—	13	78	—	—	13	47	14	33	
5	Flatow	—	—	—	—	—	—	—	—	13	47	—	—	13	69	
6	Graudenz	16	—	15	35	—	—	14	11	13	69	—	—	12	12	
7	Jastrow	—	—	—	—	—	—	—	—	13	53	—	—	14	04	
8	Konitz	16	45	16	25	16	01	13	98	13	84	13	68	13	96	
9	Löbau	15	19	—	—	—	—	14	34	—	—	—	—	11	47	
10	Mf. Friedland	—	—	—	—	—	—	13	39	—	—	—	—	14	91	
11	Marienwerder	16	63	—	—	—	—	14	36	—	—	—	—	14	09	
12	Mewe	—	—	—	—	—	—	14	—	—	—	13	50	14	—	
13	Neumark	—	—	16	50	—	—	—	—	13	50	—	—	13	50	
14	Riesenburg	15	85	—	—	—	—	13	80	—	—	—	—	13	—	
15	Rosenberg	—	—	15	37	—	—	—	—	13	75	—	—	12	85	
16	Schlochau	—	—	—	—	—	—	—	—	13	75	—	—	13	75	
17	Schweß	—	—	—	—	—	—	—	—	14	53	—	—	14	29	
18	Strasburg	16	35	15	52	—	—	11	25	—	—	—	—	11	38	
19	Stuhm	—	—	—	—	—	—	13	60	12	58	—	—	13	64	
20	Thorn	16	43	15	93	—	—	13	78	—	—	13	79	13	51	
21	Tuchel	—	—	—	—	—	—	13	11	12	86	12	61	13	50	
22	Hammerstein	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	20	
23	Neuenburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	90	
24	Bandsburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	75	
Summa		128	55	142	40	16	01	166	94	188	20	53	26	163	54	
Durchschnittspreis		16	07	15	32	16	01	13	91	13	44	13	32	13	63	
		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	185	33
		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	53	60
		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	177	36
		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	147	93
		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	47	43
		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	70
		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	33
		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	86

14)

**Bekanntmachung.**

Auf Grund des § 6 Artikel II des Reichs-Gesetzes vom 21. Juni 1887 (R.-G.-Bl. S. 245) betreffend Abänderung bezw. Ergänzung der Gesetze über die Quartierleistung und die Naturalleistungen für die bewaffnete Macht im Frieden sowie der Vorschrift der Ausführungs-Instruktion vom 30. August 1887 (R.-G.-Bl. S. 433) unter Nr. 3 Absatz 1 zu § 9 des Naturalleistungs-Gesetzes werden nachstehend mit einem Aufschlage von fünf vom Hundert die Durchschnitte der höchsten Tagespreise, welche in den für die einzelnen Lieferungsverbände (Kreise) des Regierungsbezirks Marienwerder festgesetzten Hauptmarkttorten (§ 19 Absatz 2 und 3 des Kriegsleistungs-Gesetzes vom 13. Juni 1873) im Monat November 1898 für Fourage gezahlt worden sind, bekannt gemacht.

Es betrug im Monat November 1898 der Durchschnitt der höchsten Tagespreise einschließlich eines Auf-

Schlages von fünf vom Hundert für 50 kg im Hauptmarkttorte	Nicht-		
	Hafer.	Heu.	Stroh.
	№	№	№
Culm für den Kreis Culm	6,96	2,23	2,00
Flatow für den Kreis Flatow	6,36	2,36	2,36
Dt. Krone für den Kreis Dt. Krone	6,59	1,84	1,75
Dt. Eylau für die Kreise Löbau, Rosenberg und Strasburg	6,32	2,10	2,10
Marienwerder für den Kreis Marienwerder	7,04	2,63	2,10
Konitz für die Kreise Konitz, Schlochau und Tuchel	6,69	2,20	1,76
Graudenz für die Kreise Graudenz und Schweß	6,80	2,52	1,85
Thorn für die Kreise Briesen und Thorn	6,87	3,03	2,22

Marienwerder, den 10. Dezember 1898.  
Der Regierungs-Präsident.

**Tabellenpreise**

Marienwerder im Monat November 1898.

**Preise.**

**I. B. Uebrige Marktwaaren.**

Hülfsfrüchte						Stroh		Heu	Fleisch						Geräucherter Speck hiesiger	Eß-Butter	Eier		Rindernierentafel pro 1 kg														
Erbsen, (gelbe) zum Kochen	Speisebohnen, (weiße)	Linsen	Eßkartoffeln	Richt-	Krumm-	Rind						Schweine-	Kalb-	Lamm-			Schod	80 Stck															
						im Großhandel	im Kleinhandel von der Keule		vom Bauch	Geästet	Geästet									Geästet	Geästet	Geästet											
Es kosten je 100 Kilogramm												je 1 Kilogramm																					
M	S	M	S	M	S	M	S	M	S	M	S	M	S	M	S	M	S	M	S	M	S	M	S	M	S								
14	37	—	—	—	—	4	30	—	—	—	—	100	—	1	40	1	—	1	20	1	—	1	60	1	—	4	20	—	—				
15	06	19	—	46	67	3	50	3	82	2	50	4	25	110	—	1	20	1	—	1	35	1	35	1	86	2	10	4	40				
14	94	—	—	—	—	3	79	4	—	—	—	4	—	88	50	1	10	1	—	1	20	—	81	1	—	1	80	1	14	3	76		
14	79	—	—	—	—	3	40	3	33	—	—	3	50	100	—	1	30	1	—	1	40	1	20	1	20	1	60	2	06	4	45		
14	05	—	—	—	—	2	82	4	50	—	—	4	50	110	—	1	20	1	—	1	40	1	20	1	20	2	—	1	80	3	11		
15	80	22	—	25	—	4	75	3	52	2	35	4	80	99	—	1	30	1	10	1	30	1	10	1	10	1	70	2	20	3	72		
14	75	—	—	—	—	3	—	3	50	—	—	4	—	—	—	1	13	1	03	1	26	—	84	1	09	1	60	1	86	3	74		
16	50	25	—	45	—	3	54	3	35	—	—	4	20	—	—	1	13	—	97	1	29	1	04	1	06	1	50	1	90	3	82		
14	71	—	—	—	—	3	05	—	—	—	—	—	—	—	—	1	03	—	96	1	20	—	89	1	09	1	44	1	69	3	45		
13	37	—	—	—	—	3	03	3	60	—	—	4	50	—	—	1	—	—	—	1	20	—	60	1	—	1	80	2	20	3	20		
16	07	32	—	70	—	4	36	4	—	—	—	5	—	105	—	1	20	1	10	1	32	1	16	1	05	1	65	1	91	4	03		
18	—	—	—	—	—	4	50	—	—	—	—	—	—	120	—	1	40	1	20	1	60	1	20	1	40	1	80	2	20	3	60		
—	—	—	—	—	—	3	—	2	55	2	—	3	—	92	50	1	10	1	10	1	25	—	95	1	05	1	60	1	80	3	60		
17	25	—	—	—	—	4	40	4	04	—	—	4	44	110	—	1	40	1	—	1	25	—	90	1	—	1	55	1	80	4	10		
17	75	30	—	—	—	4	45	3	75	3	50	4	25	—	—	1	35	1	15	1	35	1	—	1	—	1	80	2	30	3	50		
12	69	—	—	—	—	2	67	3	—	—	—	4	—	—	—	1	—	—	—	1	20	1	—	1	—	1	60	1	71	3	73		
15	50	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	75	—	—	95	—	85	1	10	—	90	—	90	—	90	1	60	3	34		
17	94	—	—	—	—	3	65	4	92	3	—	5	25	80	—	1	35	—	95	1	05	1	—	1	10	1	60	2	10	3	40		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	05	1	30	—	70	1	05	1	60	1	71	4	22		
17	50	22	—	37	50	4	08	4	22	—	—	5	78	98	—	1	24	1	06	1	36	1	20	1	10	1	60	2	05	3	36		
13	50	—	—	—	—	1	50	5	—	—	—	5	—	90	—	1	05	—	95	1	10	1	10	—	95	1	80	1	55	3	50		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
294	54	150	—	224	17	70	79	61	10	13	35	70	47	1378	—	23	83	19	47	26	68	21	14	22	69	34	40	38	68	78	23	3	85
15	50	25	—	44	84	3	54	3	82	2	67	4	40	98	43	1	19	1	03	1	27	1	01	1	08	1	62	1	84	3	73	—	96

**15) Bekanntmachung.**

Wir haben bei der königlichen Forstkasse in Bruch beschäftigten Tochter des königlichen Forstkassen-Rendanten Thiemann in Bruch, Fräulein Valeska Thiemann die Befugniß ertheilt, gültige Quittungen über die an die Forstkasse in Bruch geleisteten Zahlungen auszustellen.

Marienwerder, den 28. November 1898.

Königliche Regierung,

Abtheilung für direkte Steuern, Domänen und Forsten.

**16) Bekanntmachung.**

Nachstehend bringe ich die in dem Normalmarkt-orte Elbing im Monat November 1898 für Fourage gezahlten Preise nach dem Durchschnitt der höchsten Tagespreise mit einem Aufschlage von fünf vom Hundert zur öffentlichen Kenntniß,

Es sind zu berechnen:

- a. für 50 Kilogramm Hafer 7 Mark 16 Pf.
- b. " 50 " Heu 2 " 52 "
- c. " 50 " Stroh 2 " 52 "

Danzig, den 9. Dezember 1898.

Der Regierungs-Präsident.

**17)**

**Rieslieferung.**

Es soll die Lieferung von 1700 cbm Deckries, 57060 cbm gesiebtem und 29400 cbm ungesiebtem Ries in 28 Loosen verbunden werden. Der Termin für die Eröffnung der Angebote ist auf den 5. Januar 1899, Vormittags 11 Uhr festgesetzt. Die Bedingungen und das Muster zum Angebot liegen in unserem Geschäftshause — Zimmer 30 im 2. Stock — zur Einsicht aus und werden auch gegen postfreie Einzahlung von 50 Pf. abgegeben. Zuschlagsfrist 4 Wochen.

Danzig, den 30. November 1898.

Königliche Eisenbahn-Direktion.

Nr. der Städte.		II. Ladenpreise an einem der letzten Tage des Monats November 1898.																				Essig. 1 1	
		Mehl zur Speisebereitung aus		Gersten-		Buchweizen-Grütze	Hafer-Grütze	Pirse.	Reis Java-mittlerer	Kaffee		Speise Salz	Schweine-Schmalz (hiefiges)	Minder-nierentalg									
		Weizen.	Roggen.	Graupe.	Grütze					Java-mittler (roh.)	Java gelb (in gebrannten Bohnen)												
		№	℥	№	℥	№	℥	№	℥	№	℥	№	℥	№	℥	№	℥	№	℥	№	℥		
1	Christburg	26	24	25	25	38	45			40	2 40	2 90	20	1 40									
2	Culm	28	26	38	35	40	40	40	60	2 60	3 —	20	1 60										
3	Dt. Eylau	40	24	30	30	55	55	55	60	3 —	3 80	20	2 20										
4	Dt. Krone	40	30	40	30	40	40	40	40	2 40	3 60	20	1 40										
5	Flatow	48	33	65	55	55	55	55	48	3 —	3 60	20	2 —										
6	Graudenz	35	23	52	39	48	45	45	55	2 75	3 45	20	1 50										
7	Jastrow	30	24	50	30	40	40		40	2 40	3 —	20	1 60										
8	König	32	22	39	31	39	39	46	40	2 40	3 40	20	2 —										
9	Löbau	40	25	45	30	50	50	40	55	1 60	2 80	20	— 95										
10	M. Friedland	30	20	50	35	35	35	35	40	2 40	2 80	20	1 60										
11	Marienwerder	36	31	33	33	45	50	53	50	2 70	3 70	20	1 80										
12	Mewe	37	30	59	48	70	57	47	50	2 70	3 40	20	1 80										
13	Neumark	30	22	38	36	48	56	60	60	2 80	3 80	20	1 50							10			
14	Riesenburg	37	22	38	31	45	55	50	55	2 90	3 60	20	1 50	1						16			
15	Rosenberg	40	32	46	35	50	60	60	55	2 85	3 50	20	1 80										
16	Schlochau	26	24	40	40	40	50		30	2 60	3 30	20	1 60										
17	Schweß	43	38	35	33	45	45	30	34	2 20	2 40	20	1 50							10			
18	Strasburg	41	27	57	57	61	55	52	55	2 90	3 80	20	1 80										
19	Stuhm	28	24	24	24	40	50	36	36	2 40	2 80	20	1 60							15			
20	Thorn	32	26	40	40	50	50	40	50	2 60	3 50	20	1 60										
21	Tuchel	33	23	50	22	50	35	45	45	3 40	3 70	20	1 05										
22	Hammerstein																						
23	Neuenburg																						
24	Bandsburg																						
	Summa	7 32	5 50	8 94	7 39	9 84	10 07	8 25	9 98	55 —	69 85	4 20	33 80	1 —						51			
	Durchschnittspreis	— 35	— 26	— 43	— 35	— 47	— 48	— 46	— 48	2 62	3 33	— 20	1 61	1 —						13			

Daß in denjenigen Orten, bei welchen die Rubriken unausgefüllt geblieben, die bezeichneten Artikel nicht zu Markte gekommen sind, bescheinigt.

Marienwerder, den 10. Dezember 1898.

Der Regierungs-Präsident.

**18) Bekanntmachung.**  
 Durch rechtskräftigen Beschluß des Kreis Ausschusses des Kreises Thorn vom 1. Oktober 1898 sind die östlich des Gutsbezirks Fußartillerie-schießplatz Thorn gelegenen zum Theilgutsbezirk Rudak gehörigen Parzellen und zwar:  
 Artikel 3,  
 Schirpitz, Kartenblatt 5, Grundbuchblatt 6,  
 Parzelle 28, 30, 34, 35, 36, 44/15, 45/16, 46/27, 58/24, 59/33, 60/33, 2, 3, 13/1,  
 Artikel 5, Kartenblatt 5,  
 Parzelle 51/14,  
 Artikel 9, Kartenblatt 6,

Parzelle 14/1,  
 Deffentliche Wege, Kartenblatt 5,  
 Parzelle 25, 29, 31, 49/26, 50/17, 61/32,  
 Kartenblatt 6,  
 Parzelle 4.  
 Czernewitz Gut, Kartenblatt 1,  
 Parzelle 76/5, 77/4, 81/1 etc.  
 mit einem Flächeninhalt von 496,01,48 Hektar von dem Theilgutsbezirk Rudak abgetrennt und mit dem gleichfalls zum Gutsbezirk Schirpitz gehörigen Theilgutsbezirk Karschau vereinigt worden.  
 Thorn, den 7. November 1898.  
 Der Landrath.

**19) Bekanntmachung.**  
 Auf Grund des § 19 ff. des Gesetzes vom 2. März 1850 über die Ablösung der Reallasten, und des § 3 des Gesetzes vom 27. April 1872 über die Ablösung der den geistlichen und Schulinstituten, sowie den frommen und milden Stiftungen pp. zustehenden Realberechtigungen — werden die Martini-Marktpreise eines Neuscheffels der verschiedenen Getreidearten pp., welche sich im Durchschnitt der Jahre 1875 bis ein-

schließlich 1898 bei Weglassung der Preise in den beiden theuersten und den beiden wohlfeilsten Jahren er-  
geben, sowie die diesjährigen durchschnittlichen Martini-Marktpreise eines Neuscheffels Roggen in den festgestellten  
Normal-Marktorien der Provinz Westpreußen, behufs Berechnung und Feststellung der Geldrenten in Re-  
gulirungs-, Ablösungs- und Gemeinheitstheilungssachen, hierdurch wie folgt bekannt gemacht:

Laufende Nr.	Bezeichnung der Normal-Marktorie.	A. Es beträgt der 24/20 jährige Martini-Durchschnitts- Marktpreis für den Neuscheffel												B. Martini-Durch- schnitts-Markt- preis für den Neuscheffel Roggen im Jahre 1898	
		Weizen		Roggen		Gerste		Hafer		Erbsen		Kartoffeln		M	S
		M	S	M	S	M	S	M	S	M	S	M	S		
1	Bütow	—	—	5	48	—	—	3	06	—	—	—	—	5	13
2	Danzig	6	50	5	10	4	41	2	89	6	21	1	87	5	24
3	Dirschau	6	31	5	04	4	35	3	09	6	25	1	67	4	90
4	Elbing	—	—	—	—	4	22	3	00	—	—	2	19	—	—
5	Ot. Eylau	6	77	4	99	4	12	2	99	6	38	—	—	4	98
6	Flatow	—	—	4	97	4	34	2	84	6	15	—	—	5	01
7	Märktisch Friedland	—	—	5	16	4	47	3	04	—	—	—	—	4	90
8	Graudenz	6	50	5	23	4	35	3	22	6	62	—	—	4	99
9	König	6	43	5	02	4	04	2	88	6	10	—	—	5	16
10	Deutsch Krone	—	—	5	49	4	83	3	12	6	67	—	—	5	48
11	Rulm	6	09	4	67	4	11	2	97	6	17	—	—	4	94
12	Marienburg	—	—	5	38	4	50	3	34	7	05	—	—	5	01
13	Marienwerder	—	—	5	47	4	29	3	28	6	80	—	—	5	12
14	Neue	6	50	4	88	4	47	3	16	6	47	—	—	4	64
15	Thorn	6	70	5	21	4	34	3	34	6	74	—	—	5	14

Bromberg, den 7. Dezember 1898.

Königliche General-Kommission für die Provinzen Westpreußen und Posen.

20) **Personal-Chronik.**

Der Regierungs-Rath Dr. Meyer ist an die  
Königliche Regierung zu Köln versetzt.

Der Regierungsrath Neubaur ist der hiesigen  
Regierung zur dienstlichen Verwendung überwiesen.

Die Wahl des Posthalters Friedrich Lange  
zum besoldeten Stadtkämmerer der Stadt Neumark ist  
bestätigt worden.

Personal-Veränderungen im Bezirk des  
Königl. Oberlandesgerichts zu Marienwerder  
pro Monat November 1898.

Ernannt: 1. Rechtsanwalt Steinhardt in Danzig  
zum Notar,

2. die Referendare Emil Jacobsohn in Danzig,  
Hugo Schulz in Graudenz und Hans War-  
rentin in Marienburg zu Gerichtsassessoren,

3. die Rechtsanbiden Moriz Kahn aus Hagen-  
berg, Bruno Destreich aus Langfuhr, Carl  
Blümke aus Danzig, Rudolf Herforth aus  
Marienwerder, Ernst Kähler aus Neuteich zu  
Referendaren unter Ueberweisung an das Amts-  
gericht in Pr. Friedland bezw. Puzig, Puzig,  
Neuenburg und Tiegenhof,

4. Rechtsanbidat Max Kahane aus Poppot zum  
Referendar,

5. Sekretär Franz Redeker in König zum Ge-  
richtschreiber bei dem Oberlandesgericht in Ma-  
rienwerder,

6. Kanzleidiätar Kinczewski in Danzig zum  
Kanzlisten bei dem Landgericht in König,

7. Hülfsgefangenaufseher Winkelmann in Schweg  
zum Gefangenaufseher in Elbing.

Versetzt: 1. Landgerichtsrath Frenzel in Dyk an  
das Landgericht in Danzig,

2. Amtsgerichtsrath Treitel in Carthaus und  
Amtsrichter Plagemann in Graudenz an  
das Amtsgericht in Danzig,

3. Gerichtsassessor Dr. Barg in Poppot in den  
Kammergerichtsbezirk,

4. Referendar Boie in Danzig desgl.,

5. Referendar Dr. Kahleyß in Danzig in den  
Oberlandesgerichtsbezirk Naumburg a./S.,

6. Referendar Todtenkopf in Danzig in den  
Oberlandesgerichtsbezirk Königsberg,

7. Referendar Paul Kretschmar in Danzig in  
den Oberlandesgerichtsbezirk Königsberg,

8. Sekretär und Dolmetscher von Pawlowski  
in Thorn an das Landgericht in Danzig,

9. Sekretär Richter in Thorn als Gerichts-  
schreiber an das Amtsgericht in Pr. Friedland,

10. Amtsgerichtssekretär *W il t e r* in *König* an die Staatsanwaltschaft ebenda,
  11. Amtsgerichtssekretär *M e i ß n e r* in *Graubenz* an das Amtsgericht in *Tiegenhof*,
  12. Gerichtschreibergehilfe *L u e d t k e* in *Tiegenhof* an das Amtsgericht in *Graubenz*,
  13. Gerichtschreibergehilfe *Z a p o r o w i c z* in *Pr. Friedland* als Assistent an die Staatsanwaltschaft in *Thorn*,
  14. Gefangenauffseher *L i e z* in *Pr. Stargard* als Gerichtsdienner und Gefangenauffseher nach *Tiegenhof*.
- Zugelassen: *Gerichtsassessor Arnold Peters* in *Elbing* zur Rechtsanwaltschaft bei dem Amtsgericht in *Culmsee*.
- Gelöscht: *Rechtsanwalt Deutschbein* in der Liste der bei dem Amtsgericht in *Culmsee* zugelassenen Rechtsanwälte.
- Verliehen: dem *Kanzleirath Nobach* in *Strasburg* *Wpr. der rothe Adlerorden* 4. Klasse.
- Pensionirt: *Amtsgerichtssekretär, Dolmetscher v. Studzinski* in *Stuhm*.
- Verstorben: *Gerichtsdienner Polenz* in *Strasburg* *Wpr.*
- Personal-Veränderungen im Bereiche des *Rgl. Provinzial-Schul-Kollegiums* zu *Danzig* pro Monat *November 1898*.

Es ist verliehen worden, der Rang der Räte vierter Klasse an die Professoren:

1. *Dr. Josua Horowik* am *Gymnasium* in *Thorn*,
  2. *Albert Voigt* am *Gymnasium* in *Thorn*,
  3. *Georg Reimann* am *Gymnasium* in *Graubenz*,
  4. *Georg Bordin* am *Gymnasium* in *Culm*,
  5. *Gustav Diekert* am *Gymnasium* in *König*,
  6. *Karl Braun* am *Gymnasium* in *Marienwerder*,
  7. *Anton Chudzinski* am *Gymnasium* in *Strasburg*,
  8. *Adolf Großmann* am *Gymnasium* in *Marienwerder*,
  9. *Richard Nadrowski* am *Gymnasium* in *Thorn*,
  10. *Heinrich Lücke* am *Gymnasium* in *König*,
  11. *August Papenfus* am *Gymnasium* in *König*,
  12. *Dr. Karl Serres* am *Gymnasium* in *Culm*.
- Ausgeschieden aus dem Amte. Gestorben: *Bungskat* *Gymnasial-Oberlehrer* in *Thorn*.

Der *Hollpraktikant Schacht* ist von *Danzig* zur *Verwaltung* einer *Grenzauffseherstelle* nach *Szymkowo* versetzt worden.

Zur *Probefienstleistung* als *Grenz-Auffseher* sind einberufen worden: der *Stellenanwärter Kujawa* aus *Szameiten* bei *Lyck* nach *Bachornmühle*, der *Sergeant Buring* von *Thorn* nach *Plotterie* und der *Stellenanwärter Maas* von *Charlottenburg* nach *Romini*.

Versetzt ist der *Güterexpedient Caspari* von *Culmsee* nach *Inowrazlaw*.

Personalveränderungen bei der *Königlichen Berg-, Hütten- und Salinen-Verwaltung*.

Dem *Berggrath von Rosenberglipinsky*, *Revierbeamten* zu *Görlitz*, ist der *persönliche Rang* als *Rath vierter Klasse* beigelegt worden.

Die *Ortsaufsicht* über die *Schulen* zu *Görsdorf* und *Blumfelde* im *Kreise König* ist dem *Pfarrer Behrendt* in *Görsdorf* übertragen und der *Kreis-Schulinspektor Rohde* in *König* von diesem Amte entbunden worden.

Dem *Fräulein Stolzenberg* in *Wilhelmshof*, *Kreis Flatow*, ist die *Erlaubniß* ertheilt, im *dieseitigen Bezirk* als *Hauslehrerin* und *Erzieherin* thätig zu sein.

Dem *Fräulein Rosalie Securius* in *Seubersdorf* ist die *Erlaubniß* ertheilt, im *dieseitigen Bezirk* als *Hauslehrerin* und *Erzieherin* thätig zu sein.

Dem *Fräulein Clara Richter* in *Schwirsen* ist die *Erlaubniß* ertheilt, im *dieseitigen Bezirk* als *Hauslehrerin* und *Erzieherin* thätig zu sein.

Dem *Fräulein Martha Nowowiecki* in *Gr. Ramßen* ist die *Erlaubniß* ertheilt, im *dieseitigen Bezirk* als *Hauslehrerin* und *Erzieherin* in *Familien* Unterricht an *Kindern* bis zum *zehnten Lebensjahre* zu ertheilen.

### 21) Erledigte Schulstellen.

Die *Lehrerstelle* an der *Volks-Schule* zu *Espenhöhe*, *Kreis Schweg*, wird zum *1. Januar l. Js.* erledigt.

*Lehrer* *evangelischer Konfession*, welche sich um dieselbe bewerben wollen, haben sich, unter *Einsendung* ihrer *Zeugnisse*, bei dem *Königlichen Kreis-Schulinspektor Herrn Engeliem* zu *Neuenburg* zu melden.

Die *evangelische Lehrerstelle* an der *Volks-Schule* zu *Kronfelde*, *Kreis Schweg*, wird zum *1. Januar 1899* erledigt.

*Lehrer* *evangelischer Konfession*, welche sich um dieselbe bewerben wollen, haben sich, unter *Einsendung* ihrer *Zeugnisse*, bei dem *Königlichen Kreis-Schulinspektor Herrn Engeliem* zu *Neuenburg* zu melden.

Die *evangelische Lehrerstelle* an der *Volks-Schule* zu *Drzonowo*, *Kreis Culm*, wird zum *16. Dezember d. Js.* erledigt.

*Lehrer* *evangelischer Konfession*, welche sich um dieselbe bewerben wollen, haben sich, unter *Einsendung* ihrer *Zeugnisse*, bei dem *Königlichen Kreis-Schulinspektor Herrn Dr. Seehausen* zu *Briesen* zu melden.

Die *neu eingerichtete 4. katholische Lehrerstelle* an der *Stadtschule* zu *Schönsee*, *Kreis Briesen*, soll besetzt werden.

*Lehrer* *katholischer Konfession*, welche sich um dieselbe bewerben wollen, haben sich, unter *Einsendung* ihrer *Zeugnisse*, bei dem *Königlichen Kreis-Schulinspektor Herrn Rohde* zu *Schönsee* zu melden.

(Hierzu der *Öffentliche Anzeiger* Nr. 50.)